

Website erleichtert Planung in der Lausitz

Strukturwandel Eine Internet-Anwendung soll Logistikplanern, die sich für die Lausitz interessieren, die Arbeit in Brandenburg und Sachsen wesentlich erleichtern. Mit dem Informationssystem soll die Region zur Drehscheibe für Transporte werden. *Von Lisa Hör*

Damit der Kohleausstieg gelingt, muss die Lausitz neue Unternehmen anziehen. Dafür braucht die Region unter anderem auch eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Ein neues digitales Tool (deutsch Werkzeug) soll helfen, die dafür notwendigen Investitionen zu planen und internationalen Unternehmen einen besseren Überblick über die Standortvorteile der Lausitz zu geben.

Das Projekt mit dem Namen Distill (Digitales Simulationstool zur Weiterentwicklung des Lausitzer Reviers zur Internationalen Logistikkreislaube Lausitz) wird vom Fachgebiet Logistik der Technischen Universität (TU) Berlin geleitet. Tatsächlich ist das Projekt mit dem langen Namen ein Verbundvorhaben, an dem neben der Berliner Uni auch die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus sowie zahlreiche Firmen und Einrichtungen aus der Lausitzer Logistikbranche beteiligt sind.

Erste Version ist online

Ab sofort frei nutzen können das neu entwickelte Informationsportal Firmen, die sich für die Lausitz interessieren, aber auch lokale Unternehmen, die bereits in der Lausitz ansässig sind. Und sie können richtig profitieren.

Eine erste Version des digitalen Werkzeugs ist jetzt online. Auf der Karte können sowohl für den brandenburgischen als auch für den sächsischen Teil der Lausitz verschiedene Informationen visualisiert und dargestellt werden.



In der Nähe des Heizkraftwerkes (in Cottbus entsteht derzeit eine neue Logistikkreislaube, eine Art Güterbahnhof). Aber es sind weitaus größere Investitionen nötig, um die Transportkapazitäten in der Lausitz zu erhöhen.

Foto: Michael Helbig

Zu sehen sind das Straßen- und das Schienennetz, sowie deren Anbindung an die überregionalen und auch die großen internationalen Netze. Logistikfachleute erfahren mit dem Online-Werkzeug Details zu Transportvolumina oder zu sozioökonomische Faktoren wie beispielsweise der Beschäftigungsquote in einer Region oder einem Landkreis.

„Dieses Tool kann den Unternehmen bei der Planung ihrer Transportketten und Investitionsentscheidungen in Zukunft sehr



Maximilian Bähring, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin Foto: Christian Kielmann

nützlich sein“, sagt André Fritsche, Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus. Auf der Karte lässt sich leicht erkennen, welche Standorte die besten logistischen Möglichkeiten bieten.

„Unternehmen, die schon in der Region angesiedelt sind, können die Kartendarstellung auch für ihre Vermarktungsaktivitäten nutzen“, sagt Maximilian Bähring. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität Berlin und hat am Distill-Projekt mitgearbeitet. So können

beispielsweise Spediteure ihren Kunden zeigen, welche Logistikknoten sich in ihrer Nähe befinden, welche Anschlussmöglichkeiten es gibt oder mit welchen Partnern sie zusammenarbeiten.

Die Karte zeigt auch die nächstgelegenen Zugangspunkte zum Schienennetz. „Wenn Unternehmen derzeit vor allem auf der Straße transportieren und über eine Verlagerung auf die Schiene nachdenken, können sie sich relativ leicht informieren. Auch das wollen wir mit diesem Online-Tool unterstützen“, sagt Maximilian Bähring.

Tool soll erweitert werden

Die Lausitz liegt zwar zentral in Europa, aber kann sie wirklich eine bedeutende Logistikkreislaube werden? Frank Straube, Leiter des Fachbereichs Logistik an der TU Berlin und Projektleiter von Distill, sieht durchaus Potenzial für die Region zwischen Elbe und Neiße.

„Die Lausitz verfügt über herausragende Standortvoraussetzungen für die Entwicklung multimodaler Logistikkreislaube – von einem leistungsfähigen Straßen- und Schienennetz mit überregionaler Anbindung bis hin zu strategisch wichtigen Knotenpunkten wie Terminals, privaten Gleisanschlüssen sowie Binnen- und Flughäfen“, sagt er.

Wenn sich jedoch neue Unternehmen in der Region ansiedeln würden, könne es schnell zu Engpässen bei den Transportkapazitäten kommen. Das Distill-Tool soll daher auch politischen Entscheidungsträgern helfen, Investitions-

besser zu planen. Dazu werden „Was-wäre-wenn“-Szenarien mit der Plattform getestet, um mögliche Engpässe leichter zu identifizieren. So lässt sich beispielsweise simulieren, was der Bau eines zweiten Gleises zwischen Lübben und Cottbus für den Güterverkehr konkret bedeutet.

Für das Jahr 2025 ist die schrittweise Erweiterung des Tools geplant, um noch präzisere Analysen und Planungen im Logistikbereich zu ermöglichen. Geplant sind unter anderem die Visualisierung von Auslastungsdaten für Straßen- und Schienenverbindungen sowie die Berücksichtigung von Transportemissionen und -kosten.

So wird das Projekt in der Lausitz finanziert

Gefördert wird Distill (Digitales Simulationstool zur Weiterentwicklung des Lausitzer Reviers zur Internationalen Logistikkreislaube Lausitz) mit rund 2,15 Millionen Euro durch das Bundesministerium Digitales und Verkehr (BMDV) im Rahmen der Innovationsinitiative mFund gefördert.

Beteiligt an Distill sind neben der TU Berlin die Industrie- und Handelskammer IHK Cottbus auch das Medienbüro am Reichstag, die IPG Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH, die Transport- und Speditionsgesellschaft Schwarze Pumpe mbH (TSS), die Lions Logistics GmbH und die I-ways sales solutions GmbH. *hoer*

Gesundheit

ANZEIGE



Bereits jetzt das Nr. 1* Kollagenpulver in Apotheken

Warum dieses neue Apothekenprodukt
den Markt so rasant erobert

Sie sind in aller Munde und Millionen Menschen weltweit schwören inzwischen darauf: Kollagenpulver. Jetzt gibt es in Deutschland ein innovatives Kollagenpulver, welches rasant den Nr. 1* Platz in den Apothekenregalen erklommen hat: pureSGP Kollagen Peptide. Kein Wunder: Das bioaktive Premium-Kollagen ist rein, hochwertig und geschmacksneutral – Eigenschaften, die viele andere Präparate vermissen lassen.

Millionen feiern derzeit Kollagen, denn für unseren Körper ist es essenziell: Es macht rund 30 Prozent des Körperproteins aus und bildet die Grundlage für Haut, Sehnen, Bänder, Knochen und Knorpel. Doch ab 25 nimmt die natürliche Kollagenproduktion ab, was zu Falten und nachlassen-

der Festigkeit führen kann. Gelenke könnten außerdem anfälliger für Verletzungen oder Abnutzung sein. Nicht überraschend überschweben immer mehr Kollagenpräparate den Markt, doch woran erkennt man ein hochwertiges Produkt?



„Ich bin sehr zufrieden mit dem Produkt, es löst sich schnell auf und ist absolut geschmacksneutral. Da ich das Kollagen schon etwas länger nehme, merke ich auch schon eine Verbesserung. Ich würde es jederzeit weiterempfehlen, man muss es aber längerfristig einnehmen.“

– Andrea M. –

5 Qualitätskriterien für hochwertiges Kollagen

- 1 Reines und hochwertiges Kollagen stammt aus natürlichen Quellen und ist unter anderem am neutralen Geschmack oder Geruch erkennbar.
- 2 Durch schonende Verarbeitungsmethoden bleibt die Bioverfügbarkeit erhalten, die für eine effiziente Aufnahme im Körper wichtig ist.
- 3 Qualitativ hochwertige Produkte werden durch Zertifizierungen und Prüfsiegel unabhängiger Organisationen bestätigt.
- 4 Durch eine hohe Bioverfügbarkeit kann der Körper das Kollagen optimal nutzen.
- 5 Zusätzlich zu Kollagen sollten synergistische Inhaltsstoffe wie Vitamin C enthalten sein, die die Kollagensynthese erhöhen.¹

Das überzeugt Gesundheitsexperten

Das Premium-Kollagen von pureSGP begeistert Gesundheitsexperten, da das Präparat hochwertiges, reines SOLUGEL™ ULTRA BD Kollagenhydrolysat enthält, welches leicht verdaulich ist und aus kollagenreichen Materialien hergestellt wird. Die SOLUGEL™-Kollagenpeptide werden durch ein streng kontrolliertes Verfahren gewonnen, das durch seine einzigartige Biotechnologie eine konstant erstklassige Qualität sicherstellt.

pureSGP Kollagen Peptide begeistert

Das Kollagenpulver enthält neben Vitamin C weitere wertvolle Nährstoffe für Knorpel, Knochen, Muskeln, Bindegewebe, Haut, Haare und Nägel². pureSGP Kollagen Peptide überzeugt au-

ßerdem durch seine unkomplizierte Anwendbarkeit. Einfach die benötigte Menge in Tee, Kaffee, Joghurt, Smoothies oder Suppen einrühren und genießen, denn pureSGP Kollagen Peptide ist gut löslich und geschmacksneutral. Es

wird ein Verzehr von mindestens 12 Wochen empfohlen. Erworben werden kann das Präparat in der Apotheke oder online. Sollte Ihre Apotheke das Produkt nicht vorrätig haben, kann es in wenigen Stunden bestellt werden.

In Ihrer Apotheke:



pureSGP
Kollagen Peptide
Bioaktives Premium-Kollagen
rein, geschmacksneutral & sehr gut löslich





pureSGP
KOLLAGEN PEPTIDE
Bioaktives Premium-Kollagen
Hochwertiges, reines Kollagenhydrolysat - geschmacksneutral, sehr gut löslich

(PZN 19120155)

pureSGP
Für mehr Lebensfreude im Alter

auch online erhältlich:
pureSGP.de

¹Pullar JM et al. The Roles of Vitamin C in Skin Health. *Nutrients*. 2017 Aug 12;9(8):866 • ²Kollagenpulver, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 09/2024 • ³Vitamin C trägt zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Funktion der Blutgefäße, Haut, Knochen und Knorpel bei, Zink trägt zum Erhalt normaler Knochen, Haut und Nägel bei, Biotin trägt zum Erhalt normaler Haut und Haare bei, Vitamin D trägt zum Erhalt einer normalen Muskelfunktion bei, Kupfer trägt zum Erhalt von normalem Bindegewebe bei. • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert